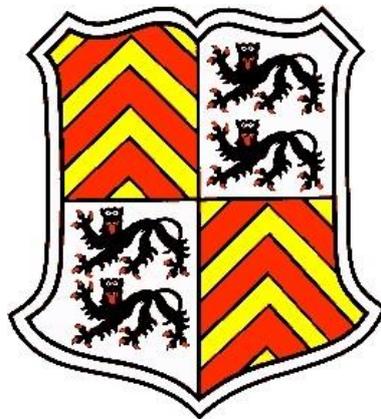


Stadt Babenhausen

## Unterjähriger Finanzbericht

Stand 31.05.2021





# Inhaltsverzeichnis

---

1 Ergebnisprognose .....	2
2 Ertragsprognose .....	9
2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte .....	12
2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte .....	14
2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen .....	15
2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen.....	16
2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen .....	16
2.6 Erträge aus Transferleistungen.....	17
2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen .....	18
2.8 Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen.....	19
2.9 Sonstige ordentliche Erträge.....	19
2.10 Finanzerträge .....	20
2.11 Außerordentliche Erträge.....	20
3 Aufwandsprognose .....	22
3.1 Personalaufwendungen .....	25
3.2 Versorgungsaufwendungen .....	26
3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen .....	27
3.4 Abschreibungen.....	28
3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen .....	29
3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen.....	30
3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	31
3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	32
3.9 Außerordentliche Aufwendungen.....	32
4 Prognose zur Investitionstätigkeit.....	33
5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen .....	35
6 Schlussbetrachtung.....	39



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.05.2021

---

Mit der Einführung der Doppik hat der Gesetzgeber eine Berichtspflicht gesetzlich vorgeschrieben. Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Gemeindevertretung (Stadtverordnetenversammlung) mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Werte des Gesamtergebnishaushalts, eine Übersicht über den Stand in den einzelnen Budgets, eine detaillierte Darstellung der einzelnen Positionen des Ergebnishaushalts, sowie eine Übersicht über Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt und die wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhausen.

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden. Die Prognosen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate und werden mathematisch anhand von Erfahrungswerten aus den vorangegangenen vier Jahren hochgerechnet.

Der vorliegende 1. Finanzbericht für das Jahr 2021 informiert über den Stand des Haushaltsvollzuges zum Stichtag 31.05.2021 mit dem Datenstand 01.06.2021

### 1 Ergebnisprognose

Mit Stand des Monats Mai 2021 wird mit einem prognostizierten Gesamtjahresergebnis in Höhe von 21.622 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von -3.196.596 Euro eine Abweichung von 3.218.218,06 Euro bzw. 100,68%.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

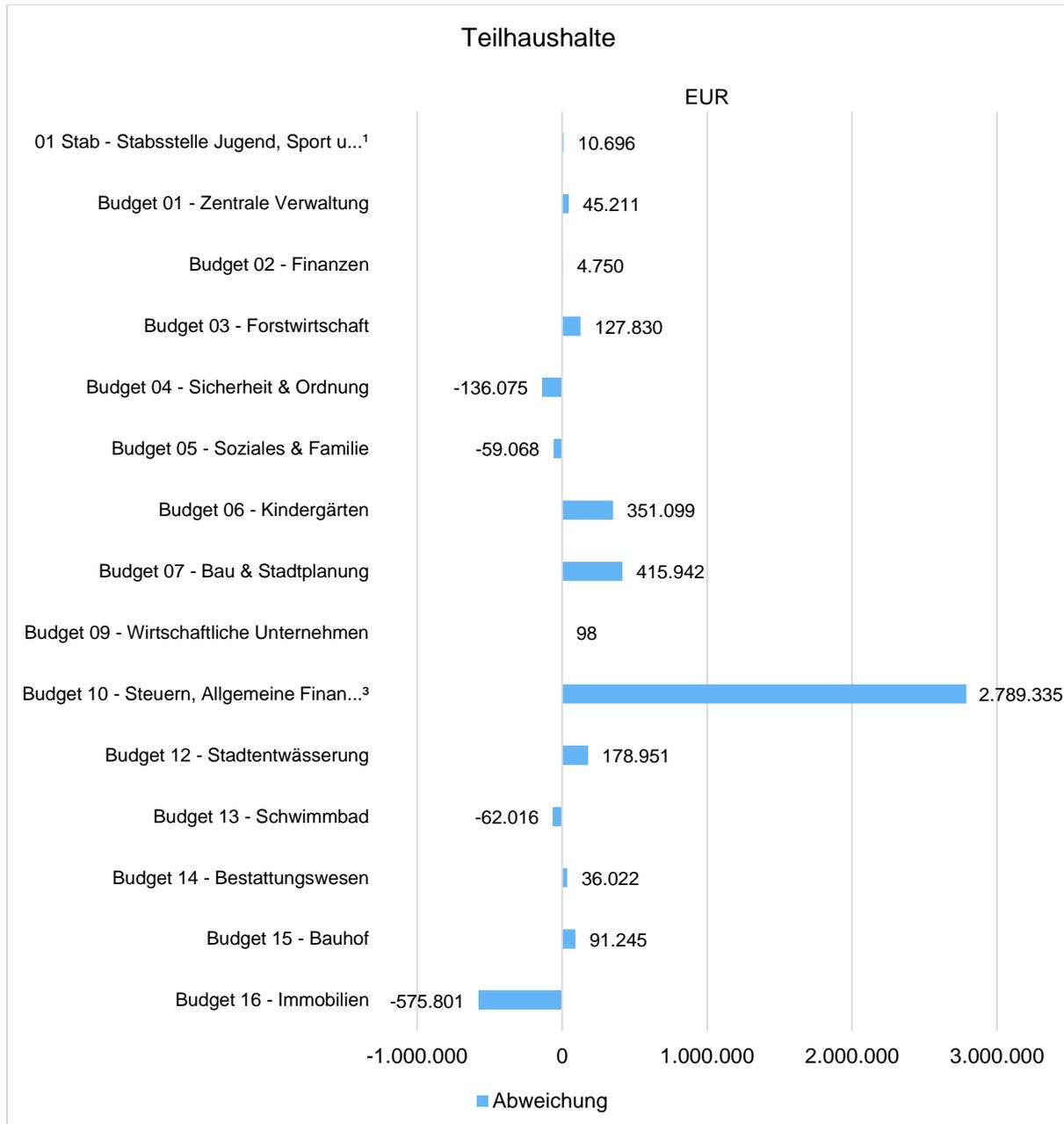
#### Ergebnisprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Ordentliche Erträge	35.497.086	38.619.301	3.122.215	8,80
Ordentliche Aufwendungen	38.600.533	39.323.846	723.314	1,87
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-3.103.447</b>	<b>-704.546</b>	<b>2.398.901</b>	<b>77,30</b>
Finanzerträge	204.500	1.067.924	863.424	422,21
Zinsen und sonstige Aufwendungen	384.371	355.163	-29.207	-7,60
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-179.871</b>	<b>712.760</b>	<b>892.631</b>	<b>496,26</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.283.317</b>	<b>8.215</b>	<b>3.291.532</b>	<b>100,25</b>
Außerordentliche Erträge	86.721	114.790	28.069	32,37
Außerordentliche Aufwendungen	--	101.384	101.384	--
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>86.721</b>	<b>13.407</b>	<b>-73.314</b>	<b>-84,54</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.196.596</b>	<b>21.622</b>	<b>3.218.218</b>	<b>100,68</b>



### Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die Produktbereiche bzw. Teilhaushalte verteilen:



01 Stab - Stabsstelle Jugend, Sport und Kultur<sup>1</sup>  
Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirtschaft<sup>3</sup>



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021

## Übersicht über die Teilhaushalte

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
01 Stab - Stabsstelle Jugend, Sport und Kultur	-344.348	-333.652	10.696	3,11
Budget 01 - Zentrale Verwaltung	-2.117.235	-2.072.024	45.211	2,14
Budget 02 - Finanzen	-931.114	-926.364	4.750	0,51
Budget 03 - Forstwirtschaft	-58.973	68.856	127.830	216,76
Budget 04 - Sicherheit & Ordnung	-1.122.356	-1.258.431	-136.075	-12,12
Budget 05 - Soziales & Familie	-478.153	-537.221	-59.068	-12,35
Budget 06 - Kindergärten	-5.007.056	-4.655.958	351.099	7,01
Budget 07 - Bau & Stadtplanung	-3.604.846	-3.188.904	415.942	11,54
Budget 09 - Wirtschaftliche Unternehmen	507.000	507.098	98	0,02
Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirtschaft	12.906.867	15.696.202	2.789.335	21,61
Budget 12 - Stadtentwässerung	600.521	779.473	178.951	29,80
Budget 13 - Schwimmbad	-369.125	-431.141	-62.016	-16,80
Budget 14 - Bestattungswesen	200.236	236.258	36.022	17,99
Budget 15 - Bauhof	-2.007.702	-1.916.457	91.245	4,54
Budget 16 - Immobilien	-1.370.313	-1.946.114	-575.801	-42,02
<b>Summe: Gesamthaushalt</b>	<b>-3.196.596</b>	<b>21.622</b>	<b>3.218.218</b>	<b>100,68</b>

Die Abweichungen zwischen den Planwerten 2021 und den prognostizierten Jahreswerten resultiert in den einzelnen Budgets insbesondere aus Folgenden Sachverhalten:

**Stabsstelle Jugend, Sport und Kultur:** Die zum 15.03.2021 neu gegründete Stabsstelle beinhaltet die bis dahin in Budget 5 beheimateten Produkte Vereinsförderung, Kulturpflege, Einrichtungen der Jugendarbeit und Förderung des Sports. In der Stabsstelle wird zurzeit mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 10.696 Euro gerechnet. Zwar werden die ordentlichen Erträge durch geringer ausfallende Umsatzerlöse für Ferienspiele und Ferienfreizeiten nicht in geplanter Höhe zu realisieren sein, dafür werden die hierfür anfallenden Aufwendungen ebenfalls deutlich geringer ausfallen. So wird mit Einsparungen in den Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen i.H.v. ca. 26.000 Euro und im Bereich Personal- und Versorgungsaufwendungen i.H.v. 3.500 Euro gerechnet, während die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten um ca. 18.700 Euro geringer ausfallen könnten.

**Budget 1:** Hier wird die prognostizierte positive Abweichung i.H.v. 45.221 Euro maßgeblich durch die nicht im Haushalt geplante aber bereits eingegangene Zuwendungsleistung aus dem Sondervermögen "Hessens gute Zukunft sichern" für "Corona-Schutzmaßnahmen" durch das Land Hessen i.H.v. 54.340,29 Euro erreicht. Während die Personal- und Versorgungsaufwendungen in etwa den Planvorgaben entsprechen, werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für Abschreibungen etwas höher als geplant ausfallen, da infolge von Corona-Schutzmaßnahmen diverse Anschaffungen wie Masken, Schnelltests,



Desinfektionsmittel aber auch notwendige Anschaffungen im EDV-Bereich für den möglichen Einsatz der Mitarbeiter im Home-Office getätigt werden mussten.

**Budget 2:** In diesem Budget differieren Planansatz und Ergebnis der prognostizierten Werte nur um ca. 4.000 Euro. Die positive Abweichung wird insbesondere durch die Einsparungen im Personal- und Versorgungsaufwand i.H.v. ca. 20.000 Euro erzielt, während die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die Außerordentlichen Aufwendungen um insgesamt etwa ca. 9.500 Euro höher ausfallen könnten. Im Bereich der Finanzerträge geht die Prognose von ca. 3.200 Euro geringeren Erträgen aus Säumniszuschlägen und Mahngebühren aus.

**Budget 3:** Hier kam es letztes Jahr zu einem deutlichen Einbruch bei den Erträgen aus den Umsatzerlösen aus Holzverkäufen. Bedingt wurde dieser Einbruch zum einen durch die verzögerte Neubildung des Gemeinschaftsprojekt Holzkontors und die dadurch verzögerten Verkäufe, und insbesondere durch den Einbruch der Preise auf dem Holzmarkt durch die Schwemme an Nadelholz durch Dürre und Stürme der letzten Zeit. Dieses Jahr wurden hier bereits Umsatzerlöse i.H.v. ca.127.000 Euro erzielt und zum Jahresende werden ca.185.000 Euro zu realisieren sein, was derzeit noch zu einer prognostizierte negativen Abweichung von ca. 94.000 Euro gegenüber dem Plan (279.061 Euro) führen würde. Die Prognose geht aber auch von ebenfalls geringeren Aufwendungen insbesondere für Sach- und Dienstleistungen ca. in Höhe von 69.000 Euro aus und es wurde bereits ein nicht im Haushalt geplanter Zuschuss des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft "Prämie zum Erhalt der nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder" i.H.v. 172.129,53 Euro an die Stadt ausgezahlt, was insgesamt zu der positiven Abweichung von 127.830 Euro in Budget 3 führen würde. Nach wie vor sehen die mittelfristigen Prognosen das Budget "Forstwirtschaft" als Zuschussbetrieb, in dem in den nächsten 2-3 Jahren nicht mehr mit Überschüssen aus Holzverkäufen zu rechnen ist.

**Budget 4:** Hier werden in den ordentlichen Erträgen laut Prognose ca. 10.000 Euro weniger Erträge aus öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren (deutlich weniger Gebühren im Bereich Gewerbeangelegenheiten und Gaststättenrecht und noch keine Gebühren im Bereich Brandschutz für 2021 in Rechnung gestellt) generiert, bei den Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen sieht die Prognose derzeit Einbußen i.H.v. ca. 39.500 Euro. Hinzu kommen deutlich höhere Ausgaben in den ordentlichen Aufwendungen im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. 69.000 Euro, sowie ein eventueller Zuschuss für die Feuerwehrmitgliederwerbung i.H.v. 15.000 Euro. Maßgeblich für die deutlich höheren Aufwendungen in den Sach- und Dienstleistungen ist die Kostenstelle 0301001 Wahlen, hier wird mit Mehraufwendungen durch die diversen Wahlen unter Corona-Bedingungen dieses Jahres i.H.v. ca. 80.000 Euro gegenüber dem Planansatz gerechnet. Des Weiteren würde die mögliche Neuinvestition einer städtischen Blitzeranlage/Radarpistole sowie die mögliche Beschaffung von Pollern zur Verkehrsberuhigung der Bummelgasse (beides wird mit je ca. 120.000 Euro Anschaffungskosten in der Finanzrechnung prognostiziert) zu einem erhöhten Abschreibungsaufwand i.H.v. ca. 6.000 Euro sowie laufenden Aufwendungen i.H.v. ca. 11.000 Euro führen. All dies führt insgesamt zu einer prognostizierten negativen Abweichung in Höhe von ca. 136.000 Euro in Budget 4.



**Budget 5:** Hier werden laut Prognose durch Corona-bedingtes Nichtstattfinden diverser Veranstaltungen im Bereich der Privatrechtlichen Leistungsentgelte der Seniorenarbeit keine der geplanten Erträge erzielt. Zwar könnte es zu Aufwandseinsparungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen i.H.v. ca. 2.500 Euro und im Bereich der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse i.H.v. ca. 6.000 Euro bis zum Ende des Jahres kommen, doch werden die Personalkosten aufgrund aktueller Personalentwicklungen höher prognostiziert als im Haushalt geplant, die Prognose in Budget 5 würde demnach insgesamt um ca. 59.000 Euro negativer ausfallen als die Planvorgaben.

**Budget 6:** In diesem Bereich werden laut Prognose auf der einen Seite höhere Erträge und auf der anderen Seite geringere Aufwendungen im Bereich des ordentlichen Ergebnisses prognostiziert, was insgesamt zu einer positiven Abweichung in Höhe von ca. 351.000 Euro führt. Durch die zum 01.08.19 beschlossene landesweite Kostenübernahme der Kindergartengebühren durch das Land Hessen, wurde in den Planansätzen mit Erträgen und Aufwendungen aus Kostenersatzleistungen und Erstattungen in Höhe von 1.000.000 Euro geplant. In den Erträgen aus Kostenerstattungen vom Land für Kitagebührenfreistellung werden Einnahmen in Höhe von 1.061.065,83 Euro prognostiziert, für die entsprechende Gegenposition in den Aufwendungen werden aufgrund aktueller Kinderzahlen nunmehr mit Ausgaben in Höhe von 1.070.592,15 Euro gerechnet. In den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen konnten bereits zwei Zuwendungen i.H.v. insgesamt 135.210,97 Euro gebucht werden für die kein Haushaltsansatz vorlag. Zum einen ging hier eine Zuwendung des Landes Hessen "Gebührenauffälle Elterngeld Corona" und zum anderen eine Zuwendungsleistung aus dem Sondervermögen "Hessens guten Zukunft sichern" für "Corona-Schutzmaßnahmen in Kitas" ein. In den Aufwendungen aus Verlustübernahme geht die Prognose zurzeit von um ca. 159.000 Euro geringeren Aufwendungen aus als im Planansatz vorgesehen. Zwar werden hier zusätzliche Verlustübernahmen für eine mögliche Erweiterung eines Kindergartens um 2 Gruppen zum 01.10.2021 i.H.v. ca. 103.000 Euro in die Prognosen mit aufgenommen, auf der anderen Seite wird mit einer Gutschrift durch den ASB i.H.v. ca. 100.000 Euro für das Jahr 2020 gerechnet die deren Verlustzuweisung verringern könnte.

**Budget 7:** Nach derzeitigem Sachstand geht die Prognose im Bereich der ordentlichen Aufwendungen von einer Reduzierung i.H.v. von ca. 554.000 Euro aus. Diese begründet sich insbesondere in den geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen u.a. für Straßen- und Brückenreparaturen, Bauleitplanung und Stadtumbau Hessen. In den ordentlichen Erträgen wird von geringeren Erträgen um ca. 123.000 Euro insbesondere aus Zuweisungen und Zuschüssen i.H.v. ca. 141.000 Euro ausgegangen. In den außerordentlichen Aufwendungen wurden bisher 20.391 Euro für periodenfremde Aufwendungen gebucht, für die es keinen Haushaltsansatz gibt. All das führt zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 416.000 Euro in diesem Budget.

**Budget 9:** Hier werden im ordentlichen Ergebnis die Personalkosten der Sozialstation verrechnet, was insgesamt ertrags-/aufwandsneutral ist und am Jahresende keinen Einfluss auf das Ergebnis dieses Budgets hat. Die Prognose zeigt in diesem Budget leicht verringerte Erträge aus Konzessionsabgaben für Strom eines Energieversorgers i.H.v. ca. 6.800 Euro, sowie minimal erhöhte Erträge aus Konzessionsabgaben für Gas i.H.v. ca. 260 Euro auf, was



derzeit insgesamt zu einer positiven Abweichung in Höhe von unter 100 Euro führt. Ansatz und Prognose sind hier beinahe identisch.

**Budget 10:** Hier sieht die Prognose eine deutliche Steigerung im Bereich der Steuererträge begründet durch die Gewerbesteuer. Damit verbunden ist aber im gleichen Zuge auch eine Erhöhung im Bereich der Gewerbesteuerumlage für 2021. Die Gewerbesteuerumlage könnte mit ca. 708.974 Euro um ca. 318.600 Euro (+ 81,61 %) höher ausfallen als geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt sind im Bereich Gewerbesteuer durch eine nicht im Haushalt geplante Zahlung eines ehemals großen Steuerschuldners i.H.v. 4.252.594 Euro bereits über 6,5 Mio. Euro auf dem Konto der Stadt eingegangen und zum Jahresende wird mit Gewerbesteuersteuereinnahmen i.H.v. ca. 7.900.000 Euro (+ 81,61 %) gerechnet. In den Finanzerträgen konnten bis zum 31.05. - insbesondere durch eine Nachzahlung o.g. Steuerschuldners - Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen i.H.v. 942.231 Euro verbucht werden, hier sieht der Haushaltsansatz nur Erträge i.H.v. 20.000 Euro vor, dies entspricht zum Jahresende einer positiven Abweichung i.H.v. ca. 935.000 Euro (+ 4.676%). Die Kreis- und Schulumlage werden auf 9.378.196 Euro (+ 1.077.199 Euro) bzw. 4.499.404 (+160.945 Euro) nach oben korrigiert. Im Bereich der Spielapparatesteuer wird durch die Schließung der Spielhallen und anderer Aufstellorte mit Einbußen i.H.v. ca. 60.000 Euro (- 26,72 %) gerechnet. In diese Berechnung zum Status 31.05.2021 ist eine voraussichtliche Steigerung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer i.H.v. 233.741 Euro (+ 2,38 %) sowie eine Verminderung bei der Umsatzsteuer i.H.v. 101.333 Euro (- 6,09 %) berücksichtigt worden. Eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. 239.261,39 Euro musste wegen Uneinbringlichkeit aus den Forderungen ausgebucht werden, und erhöht nun die Aufwendungen aus Abschreibungen entsprechend.

**Budget 12:** Im Bereich der Stadtentwässerung werden den Berechnungen zu Folge die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten entsprechend der Planvorgaben erzielt, während die ordentlichen Aufwendungen insbesondere der Sach- und Dienstleistungen für Instandhaltungen i.H.v. 173.163 Euro als auch der Personalaufwendungen i.H.v. 26.099 Euro um insgesamt ca. 200.000 Euro gegenüber dem Ansatz sinken könnten. In den periodenfremden Aufwendungen wurden bisher 29.216 Euro verbucht für die kein Haushaltsansatz vorliegt. Insgesamt entsteht so in Budget 12 eine positive prognostizierte Abweichung i.H.v ca. 178.951 Euro.

**Budget 13:** In diesem Budget werden, durch die coronabedingte kürzere Öffnung des Schwimmbads, welches nur von 12.06. - 16.09. und nur mit begrenzter Besucheranzahl geöffnet sein wird, deutlich geringere Eintrittserlöse i.H.v. insgesamt 37.125 Euro. Dies führt im Ergebnis der ordentlichen Erträge zu einer Verschlechterung von insgesamt ca. 70.000 Euro. Auf der Aufwandsseite wird im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insbesondere bei den Instandhaltungsaufwendungen mit einer Einsparung i.H.v. ca. 77.600 Euro gerechnet. Die in diesem Budget geplanten Erträge aus der Dividendenzahlung der Beteiligungsgesellschaften werden aufgrund noch nicht vorliegender Mitteilung durch selbige derzeit nur mit maximal 89.100 Euro prognostiziert und damit deutlich geringer ausfallen als in der Planung vorgesehen. All dies führt in Budget 13 insgesamt zu einer prognostizierten negativen Abweichung i.H.v. derzeit ca.62.000 Euro.



**Budget 14:** Hier könnten die prognostizierten Erträge aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren zum Jahresende um ca. 41.000 Euro höher als die Planvorgaben ausfallen. Im Aufwandsbereich wird mit einer Erhöhung um ca. 5.500 Euro gerechnet, da hier dieses Jahr eine neue Gebührenkalkulation in Auftrag gegeben werden muss, die mit ca. 10.000 Euro Kosten nicht in den Planvorgaben vorkam, was insgesamt derzeit rechnerisch zu einer positiven Abweichung von ca. 36.000 Euro in Budget 14 führen würde.

**Budget 15:** Die ordentlichen Erträge entsprechen in weiten Teilen den Planvorgaben. Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren liegt der Bauhof zurzeit sogar um ca. 9.000 Euro über Plan, was insgesamt im Ertragsbereich zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 7.200 Euro gegenüber den Planzahlen 2021 führt. Des Weiteren wird in den ordentlichen Aufwendungen mit um ca. 5.000 Euro verringerten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und um ca. 82.000 Euro verringerten Personal- und Versorgungsaufwendungen gerechnet, was dann insgesamt zu einer prognostiziert positiven Abweichung i.H.v. ca. 91.000 führt.

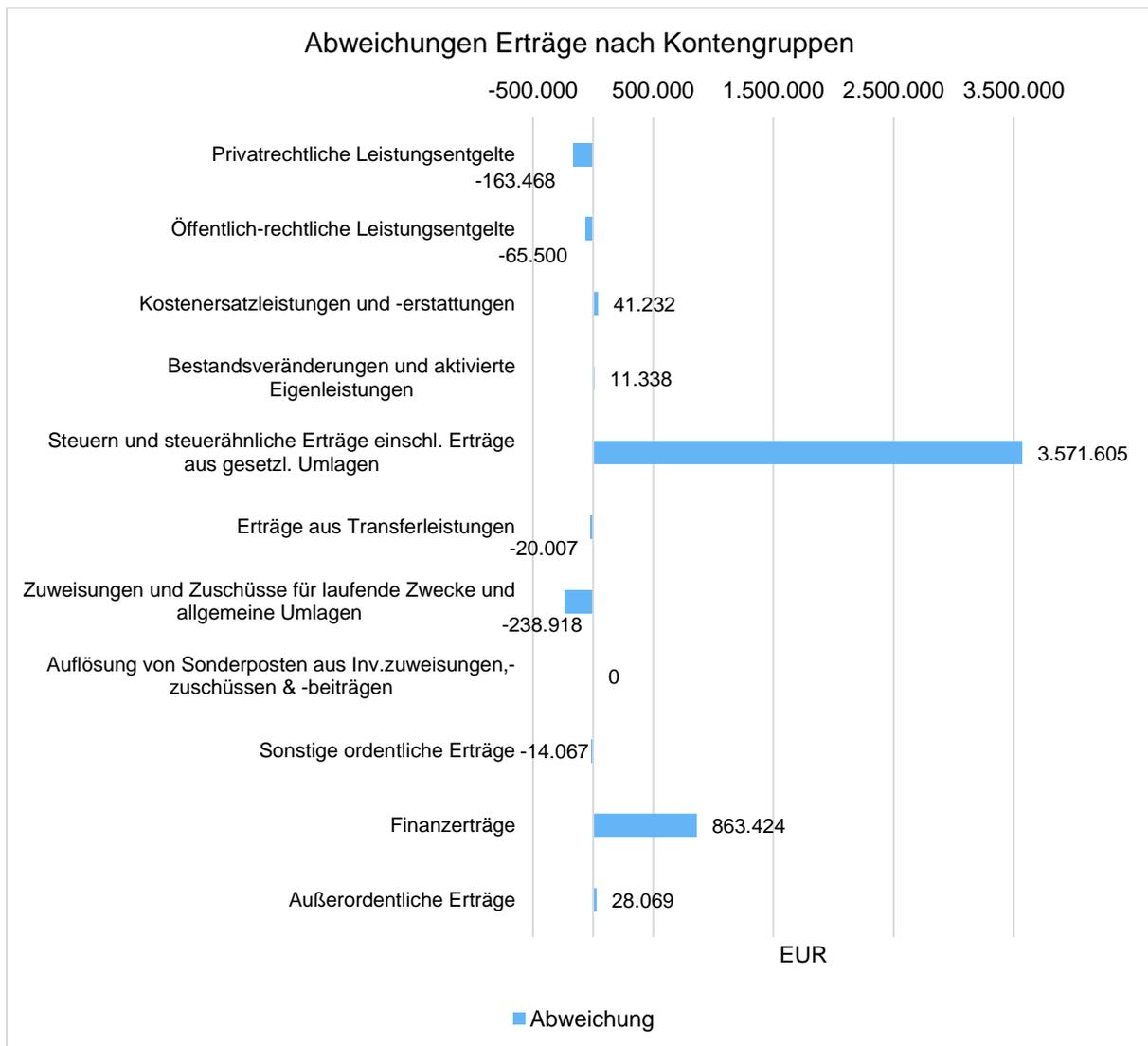
**Budget 16:** In diesem Bereich wird sowohl bei den ordentlichen Erträgen als auch bei den ordentlichen Aufwendungen von geringeren prognostizierten Werten ausgegangen. Bei den Erträgen wird insbesondere bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ertragseinbußen i.H.v. ca. 570.00 Euro gerechnet. Hier werden die eingeplanten Zuschüsse aus der Hessenkasse dieses Jahr nicht abgerufen werden können. Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte werden durch diverse Immobilienverkäufe der letzten Jahre und durch die Corona-bedingte vorübergehende Schließung der Hallen und Bürgerhäuser die Mieteinnahmen der Stadt um ca. 55.000 Euro geringer ausfallen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden um ca. 42.000 Euro etwas geringer prognostiziert. Sollten kurzfristig Instandsetzungsmaßnahmen in den Dorfgemeinschaftshäusern möglich werden, könnte dies auch durchaus zu Mehraufwendungen führen. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zum Jahresende um ca. 20.000 Euro geringer prognostiziert als geplant. Insgesamt ergäbe sich dadurch eine negative Abweichung i.H.v. ca. 575.800 Euro.



## 2 Ertragsprognose

Für das Jahr 2021 werden mit Stand Mai Gesamterträge in Höhe von 39.802.015 Euro erwartet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 35.788.307 Euro eine Abweichung von 4.013.707,74 Euro bzw. 11,22%.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:





Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021

## Ertragsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	541.872	378.403	-163.468	-30,17
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.172.649	4.107.149	-65.500	-1,57
Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.257.722	1.298.955	41.232	3,28
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	10.000	21.338	11.338	113,38
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	19.050.155	22.621.760	3.571.605	18,75
Erträge aus Transferleistungen	748.284	728.277	-20.007	-2,67
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.354.280	7.115.362	-238.918	-3,25
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	1.737.717	1.737.717	0	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	624.407	610.340	-14.067	-2,25
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>35.497.086</b>	<b>38.619.301</b>	<b>3.122.215</b>	<b>8,80</b>
Finanzerträge	204.500	1.067.924	863.424	422,21
Außerordentliche Erträge	86.721	114.790	28.069	32,37
<b>Summe</b>	<b>35.788.307</b>	<b>39.802.015</b>	<b>4.013.708</b>	<b>11,22</b>

In den "Privatrechtlichen Leistungsentgelten" ergibt sich ein Großteil der Abweichung durch die deutlich reduzierten Einnahmen aus Holzverkäufen. Statt der für 2021 geplanten 279.062 Euro werden durch den Einbruch der Preise auf dem Holzmarkt durch die Schwemme an Nadelholz durch Dürre und Stürme der letzten Zeit Erlöse maximal in Höhe von 185.000 Euro erwartet. Des Weiteren werden in den Umsatzerlösen aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen ca. 58.000 Euro weniger Erträge erwartet, da diverse Immobilien verkauft wurden für die nun keine Mieteinnahmen mehr generiert werden können. Durch den Corona-Lockdown und die Sicherheits- und Hygieneregeln fand und findet über Monate keine Vermietung von Hallen und Bürgerhäusern statt was ebenfalls die Erträge aus Vermietung und Verpachtung deutlich schmälert.

Durch die Corona-bedingte verkürzte Schwimmbadsaison und die zusätzlich reglementierte tägliche Besucherzahl wird mit Einbußen bei den Eintrittsgeldern i.H.v. ca. 68.000 Euro gerechnet, was mit den verminderten Einnahmen aus Bußgeldern und Verwarnungen des Ordnungsamtes i.H.v. ca. 40.000 Euro und den um ca. 42.000 Euro höheren Einnahmen aus den Erwerb von Nutzungsrechten/Bestattungen die Differenz zwischen den prognostizierten Werten und den Planansätzen bei den Erträgen aus "Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten" erklärt.

In den "Kostensatzleistungen und -erstattungen" ergibt sich die Abweichung zwischen Plan und Prognose durch den um ca. 61.000 Euro höheren Zuschusseinganges für die Kostenerstattung der Kitagebühr-Freistellung durch das Land i.H.v. 1.061.065 Euro statt der geplanten



1.000.000 Euro, und die um ca. 19.000 Euro geringer prognostizierten Kostenerstattungen für Löhne Wald.

In den "Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen" wurden bereits Erträge i.H.v. 11.338 Euro für Leistungen des Bauhofs für u.a. die Heizungen der Friedhofsanlagen in Sickenhofen und Harpertshausen, sowie Leistungen an Kitas und Mehrzweckhallen erfolgswirksam gebucht.

In den "Steuern und steuerähnlichen Erträgen" ist die Abweichung insbesondere durch die unvorhergesehene Gewerbesteuernachzahlung i.H.v. 4.252.594 Euro zu erklären, so könnten zum Jahresende statt der geplanten 4.350.000 Euro 7.900.000 Euro an Erträgen aus Gewerbesteuer generiert werden. Des Weiteren werden in diese Berechnung zum Status 31.05.2021 die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer um ca. 234.000 Euro höher als geplant, und die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um ca. 101.000 Euro geringer als geplant berücksichtigt. Ebenfalls durch die Corona-Beschränkungen verursacht, könnte es zu Einbußen bei den Spielapparate-Steuererträge i.H.v. ca. 59.000 Euro kommen. Die Grundsteuer B wird zurzeit um ca. 54.000 Euro geringer prognostiziert als geplant.

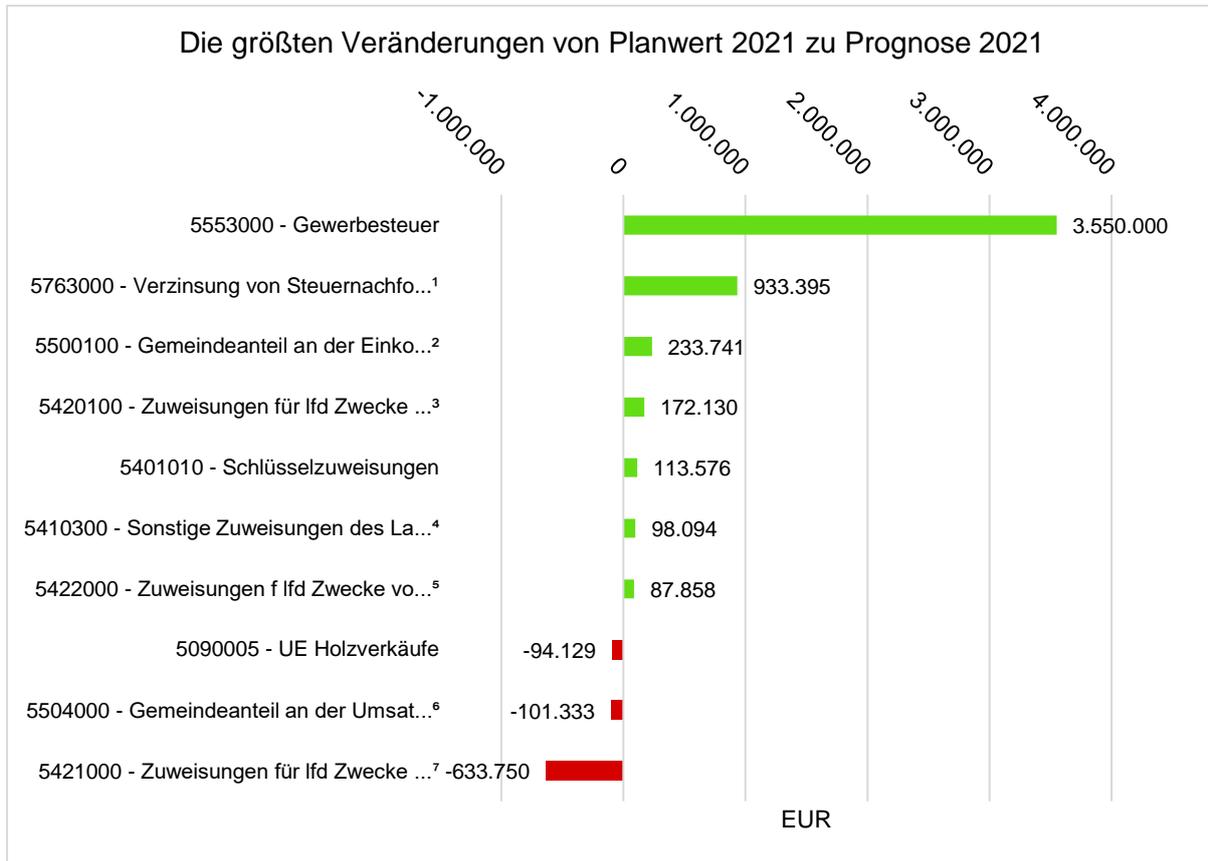
In den "Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen" wurden der Stadt bereits mehrere Zuschüsse gewährt für welche kein Ansatz vorlag. Dies sind: 172.376,33 Euro "Prämie zum Erhalt und zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder" im Bereich Forstwirtschaft sowie die Landeszuwendung "Gebührenauffälle Elterngeld Corona" und Zuweisungen aus dem Sondervermögen "Hessens gute Zukunft sichern" für "Schutzmaßnahmen Corona" i.H.v. insgesamt 156.151,26 Euro. Im Fachbereich IV dagegen werden diverse im Haushalt eingeplanten Zuschüsse nicht abgerufen werden können/müssen.

In den "Finanzerträgen" wurde die Prognose bei den "Erträgen aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen" um ca. 68.000 Euro nach unten korrigiert, da noch keine Mitteilung der Sparkasse bzgl. der Dividendenausschüttung für 2020 vorliegt und die Ausschüttung letztes Jahr für 2019 durch die Sparkasse auf 0 korrigiert wurde. Im Bereich "Verzinsung von Steuernachforderungen u. Erstattungen" wurden bereits 942.446 Euro gebucht, hier liegt das Ergebnis um ca. 933.000 Euro deutlich über den Planvorgaben i.H.v. 20.000 Euro.

In den "periodenfremden Erträgen" wurde bisher Rechnungen Vorperioden betreffend i.H.v. ca. 17.000 Euro verbucht für welche keine Haushaltsansatz vorliegt.



Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



- 5763000 - Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.<sup>1</sup>
- 5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer<sup>2</sup>
- 5420100 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund<sup>3</sup>
- 5410300 - Sonstige Zuweisungen des Landes<sup>4</sup>
- 5422000 - Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden, GemVerbände<sup>5</sup>
- 5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer<sup>6</sup>
- 5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land<sup>7</sup>

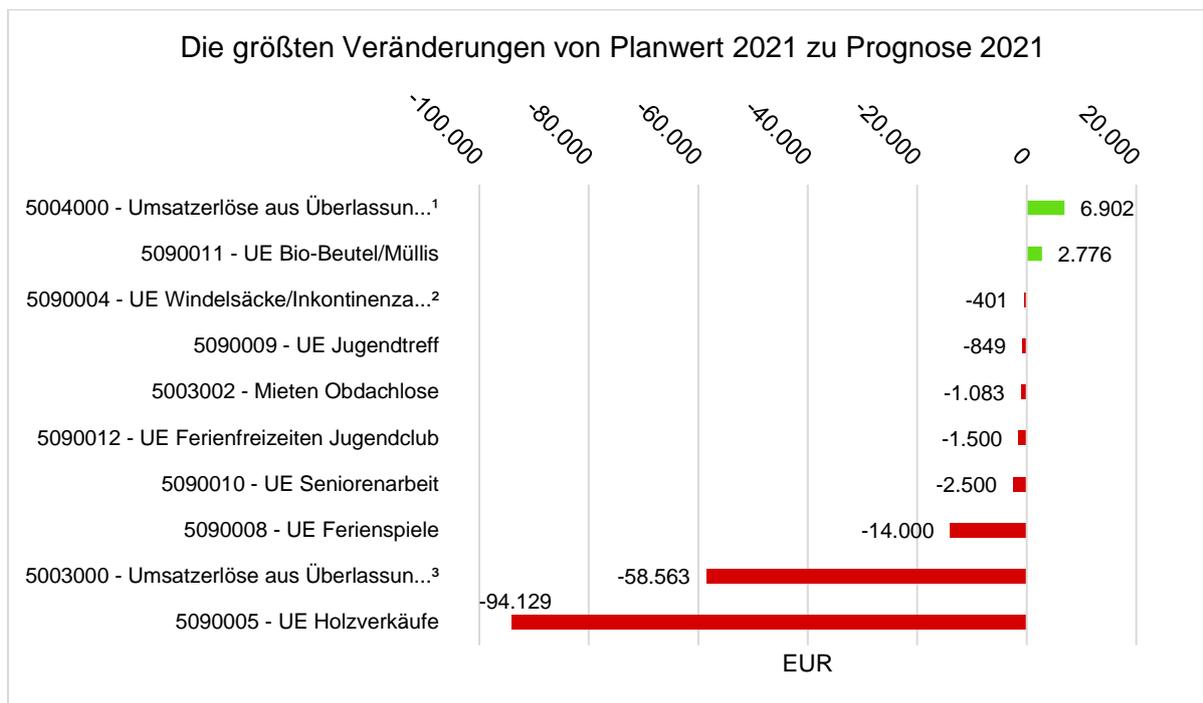
## 2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Privatrechtlichen Leistungsentgelte wird mit Stand Mai ein Jahresendertrag von 378.403 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 541.872 Euro bedeutet das eine Abweichung von -163.468,40 Euro bzw. -30,17%.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie eine Gesamtübersicht dargestellt:



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.05.2021



5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten<sup>1</sup>

5090004 - UE Windelsäcke/Inkontinenzabfälle<sup>2</sup>

5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume<sup>3</sup>

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

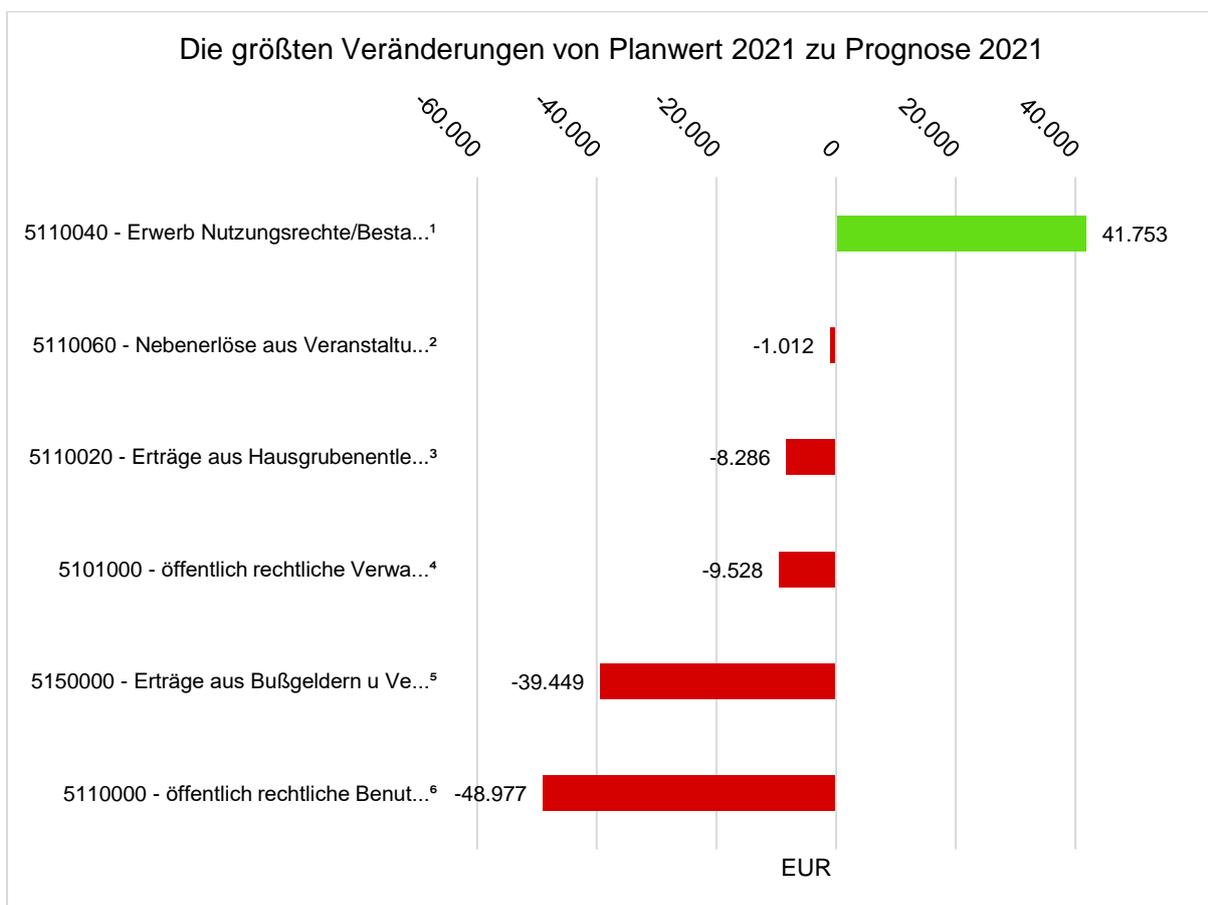
	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	541.872	378.403	-163.468	-30,17
5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	125.810	67.247	-58.563	-46,55
5003002 - Mieten Obdachlose	27.000	25.917	-1.083	-4,01
5003999 - Ermäßigung aus Vermietung, etc.	-1.300	-1.516	-216	-16,62
5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	38.200	45.102	6.902	18,07
5090000 - sonstige Umsatzerlöse	1.500	1.758	258	17,22
5090003 - UE Altmetall u.-papier	6.000	5.878	-122	-2,04
5090004 - UE Windelsäcke/Inkontinenzabfälle	7.500	7.099	-401	-5,35
5090005 - UE Holzverkäufe	279.062	184.933	-94.129	-33,73
5090008 - UE Ferienspiele	30.000	16.000	-14.000	-46,67
5090009 - UE Jugendtreff	3.500	2.651	-849	-24,25
5090010 - UE Seniorenarbeit	2.500	0	-2.500	-100,00
5090011 - UE Bio-Beutel/Müllis	14.000	16.776	2.776	19,83
5090012 - UE Ferienfreizeiten Jugendclub	8.000	6.500	-1.500	-18,75
5090013 - UE Spieleanhänger	100	58	-42	-41,67



## 2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 4.172.649 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein Jahresergebnis von 4.107.149 Euro vor, was eine Abweichung von -65.499,66 Euro bzw. -1,57% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



- 5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen<sup>1</sup>
- 5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen- Umsatzpacht stpf.<sup>2</sup>
- 5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen<sup>3</sup>
- 5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren<sup>4</sup>
- 5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen<sup>5</sup>
- 5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren<sup>6</sup>



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.05.2021

### Abweichungen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.172.649	4.107.149	-65.500	-1,57 ↘
5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	179.100	169.572	-9.528	-5,32 ↘
5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	2.940.276	2.891.299	-48.977	-1,67 ↘
5110010 - Anteil Stadt Oberflächenentwässerung	571.073	571.073	0	0,00 →
5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen	80.000	71.714	-8.286	-10,36 ↘
5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen	100.000	141.753	41.753	41,75 ↗
5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen-Umsatzpacht stpf.	2.200	1.188	-1.012	-45,99 ↘
5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarungen	300.000	260.551	-39.449	-13,15 ↘

### 2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Kostenerstattungen und -umlagen wird mit Stand Mai ein Jahresendertrag von 1.298.955 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 1.257.722 Euro bedeutet das eine Abweichung von 41.232,31 Euro bzw. 3,28%.

### Kostenerstattungen, Kostenumlagen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.257.722	1.298.955	41.232	3,28 ↗
5481000 - Kostenerstattungen vom Land	10.000	10.547	547	5,47 ↗
5481001 - Kostenerstattungen vom Land Kita-geb-Freist.	1.000.000	1.061.066	61.066	6,11 ↗
5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	12.000	11.340	-660	-5,50 ↘
5483000 - Kostenerstattungen von Zweckverbänden u.dergl.	1.100	642	-458	-41,67 ↘
5483001 - Zuschuss ZAW/BASK	27.000	27.000	0	0,00 →
5483002 - Kostenerstatt. ZAW -Wilder Müll (Personalk.-Erst)	77.000	75.317	-1.683	-2,19 ↘
5483003 - Zuschuss ZAW - DSD Abfallberatung	1.500	875	-625	-41,67 ↘
5483004 - Kostenersätze ZAW ( inkl. Container) /Müllberatung	69.000	68.500	-500	-0,72 ↘



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.05.2021

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
5485000 - Kostenerstattungen von verb Unternehmen, SV u. Bet.	13.200	13.228	28	0,21 →
5487000 - Kostenerstattungen von priv Unternehmen	--	399	399	-- ↗
5488000 - Kostenerstattg. v. übr. Bereichen (öf-fentl.-rechtl.)	10.000	10.323	323	3,23 ↗
5488002 - Kostenerstattungen Löhne Wald	20.922	1.733	-19.189	-91,71 ↘
5488005 - Kostenerstattungen Sozialversiche-rung LOGA	15.000	16.103	1.103	7,36 ↗
5490000 - andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	1.000	1.663	663	66,33 ↗
5491000 - andere Kostenersatz-Istg.u.Erstg.(PRIVATRECHtl.!)	--	218	218	-- ↗

## 2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

### Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleis-tungen	10.000	21.338	11.338	113,38
5259000 - sonstige aktivierte Eigenleistungen	10.000	21.338	11.338	113,38

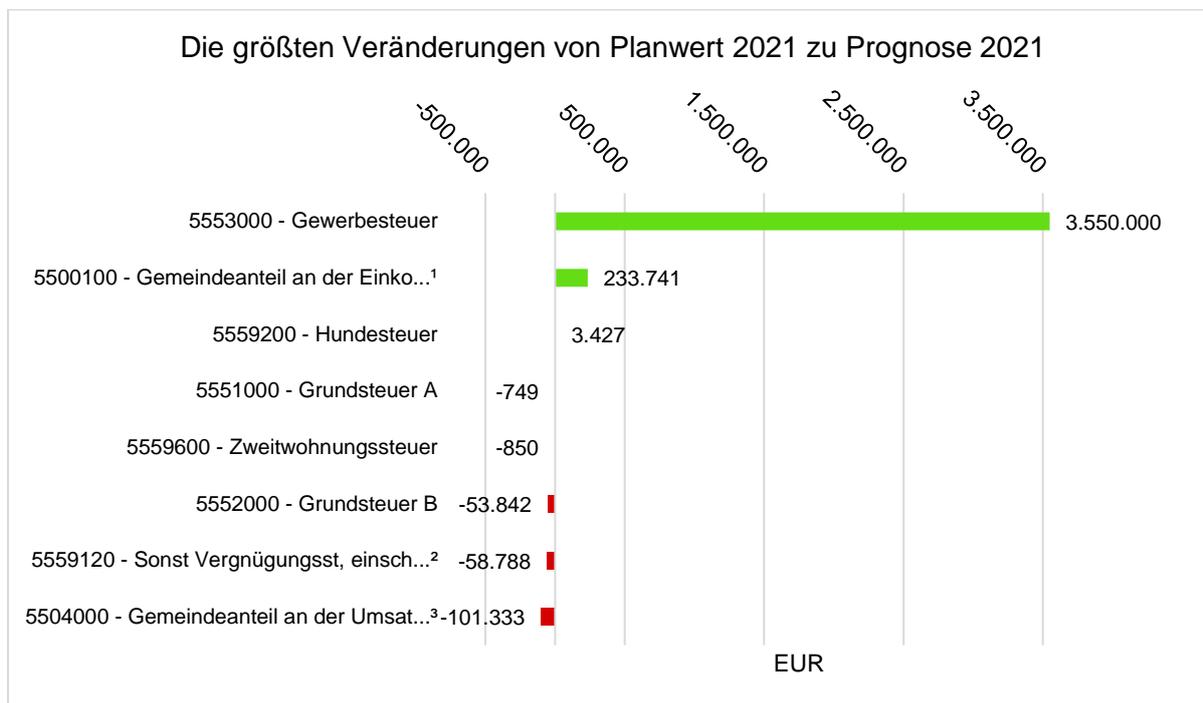
## 2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen

Steuern sind für die Stadt Babenhausen eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand Mai wird hier ein Ertrag für die Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 22.621.760 Euro prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2021 in Höhe von 19.050.155 Euro bedeutet das eine Abweichung von 3.571.605,24 Euro bzw. 18,75%.

Das nachfolgende Diagramm weist die größten Abweichungen aus und die darauffolgende Tabelle gibt Auskunft über die gesamte Position.



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.05.2021



5500100 - Gemeindefürteil an der Einkommensteuer<sup>1</sup>  
 5559120 - Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer<sup>2</sup>  
 5504000 - Gemeindefürteil an der Umsatzsteuer<sup>3</sup>

### Veränderungen bei den Steuern

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	19.050.155	22.621.760	3.571.605	18,75
5500100 - Gemeindefürteil an der Einkommensteuer	9.806.886	10.040.627	233.741	2,38
5504000 - Gemeindefürteil an der Umsatzsteuer	1.664.128	1.562.795	-101.333	-6,09
5551000 - Grundsteuer A	91.000	90.251	-749	-0,82
5552000 - Grundsteuer B	2.838.141	2.784.299	-53.842	-1,90
5553000 - Gewerbesteuer	4.350.000	7.900.000	3.550.000	81,61
5559120 - Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer	220.000	161.212	-58.788	-26,72
5559200 - Hundesteuer	80.000	83.427	3.427	4,28
5559600 - Zweitwohnungssteuer	0	-850	-850	--

### 2.6 Erträge aus Transferleistungen

Für die Erträge aus Transferleistungen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 748.284 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021

Jahresergebnis von 728.277 Euro vor, was eine Abweichung von -20.007,32 Euro bzw. - 2,67% bedeutet.

### Erträge aus Transferleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Transferleistungen	748.284	728.277	-20.007	-2,67
5471300 - Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	--	3.790	3.790	--
5477000 - Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	748.284	724.487	-23.797	-3,18

### 2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Für die "Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 7.354.280 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein Jahresergebnis von 7.115.362 Euro vor, was eine Abweichung von -238.918,37 Euro bzw. -3,25% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

### Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.354.280	7.115.362	-238.918	-3,25
5401010 - Schlüsselzuweisungen	6.473.240	6.586.816	113.576	1,75
5410300 - Sonstige Zuweisungen des Landes	67.500	165.594	98.094	145,32
5410301 - Landeszuschuss Stadtumbau in Hessen	124.000	45.000	-79.000	-63,71
5420100 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	--	172.130	172.130	--
5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	673.750	40.000	-633.750	-94,06
5422000 - Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden, GemVerbände	5.200	93.058	87.858	1.689,57
5430100 - Schuldendiensthilfen vom Land	10.590	12.765	2.175	20,54



## 2.8 Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen

Für die "Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 1.737.717 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai ist entsprechend gleichlautend, da die Auflösung der Sonderposten erst zum Ende des Jahres durchgeführt wird.

## 2.9 Sonstige ordentliche Erträge

Für die "sonstigen ordentlichen Erträge" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 624.407 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein Jahresergebnis von 610.340 Euro vor, was eine Abweichung von -14.066,57 Euro bzw. -2,25% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen dargestellt.

### Sonstige ordentliche Erträge

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Erträge	624.407	610.340	-14.067	-2,25
5300100 - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	43.000	12.507	-30.493	-70,91
5300102 - NK Obdachlose	15.000	14.333	-667	-4,45
5300110 - Erlöse aus Vermietung für Mobilfunkstandorte	42.000	56.697	14.697	34,99
5302000 - Nebenerl. a. Abgabe v. Energien, Abfällen u.Wasser	4.500	5.582	1.082	24,05
5309101 - Konzessionsabgaben -Strom	485.000	478.184	-6.816	-1,41
5309102 - Konzessionsabgaben -Gas	22.000	22.257	257	1,17
5309900 - andere sonstige Nebenerlöse	--	2	2	--
5330000 - Erträge aus Schadensersatzl. (privatrechtl.)	500	12.766	12.266	2.453,26
5331000 - Erträge aus Schadensersatzl. v. Versicherungen	10.000	5.833	-4.167	-41,67
5392000 - Eigenbeteiligung Wahlleistungen §6aHBeihVO- Beamte	907	1.250	343	37,80
5399000 - andere sonstige betriebliche Erträge	1.500	929	-571	-38,06



## 2.10 Finanzerträge

Für die Finanzerträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 204.500 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein Jahresergebnis von 1.067.924 Euro vor, was eine Abweichung von 863.423,65 Euro bzw. 422,21% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

### Finanzerträge

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Finanzerträge	204.500	1.067.924	863.424	422,21
5630000 - Ertr.aus Betl.an nicht verb.UN m.den Vertr.ü.Gew.	142.000	74.193	-67.807	-47,75
5660000 - Erträge aus Wertp. des Finanzan- lageverm.	15.000	15.000	0	0,00
5761000 - Säumniszuschläge (öffentlich rechtlich)	15.000	11.805	-3.195	-21,30
5761100 - Säumniszuschläge (privatrechtl)	--	9	9	--
5762000 - Mahngebühren öff.-rechtl.	8.000	7.201	-799	-9,99
5763000 - Verzinsung von Steuernachforde- rungen u. -erstatt.	24.000	957.395	933.395	3.889,14
5763100 - Verspätungszuschläge	--	1.750	1.750	--
5790900 - Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	500	570	70	14,01

## 2.11 Außerordentliche Erträge

Für die Außerordentlichen Erträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 86.721 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein Jahresergebnis von 114.790 Euro vor, was eine Abweichung von 28.069,15 Euro bzw. 32,37% bedeutet.

Nachfolgend werden wieder die größten Abweichungen sowie in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021

---

**Außerordentliche Erträge**

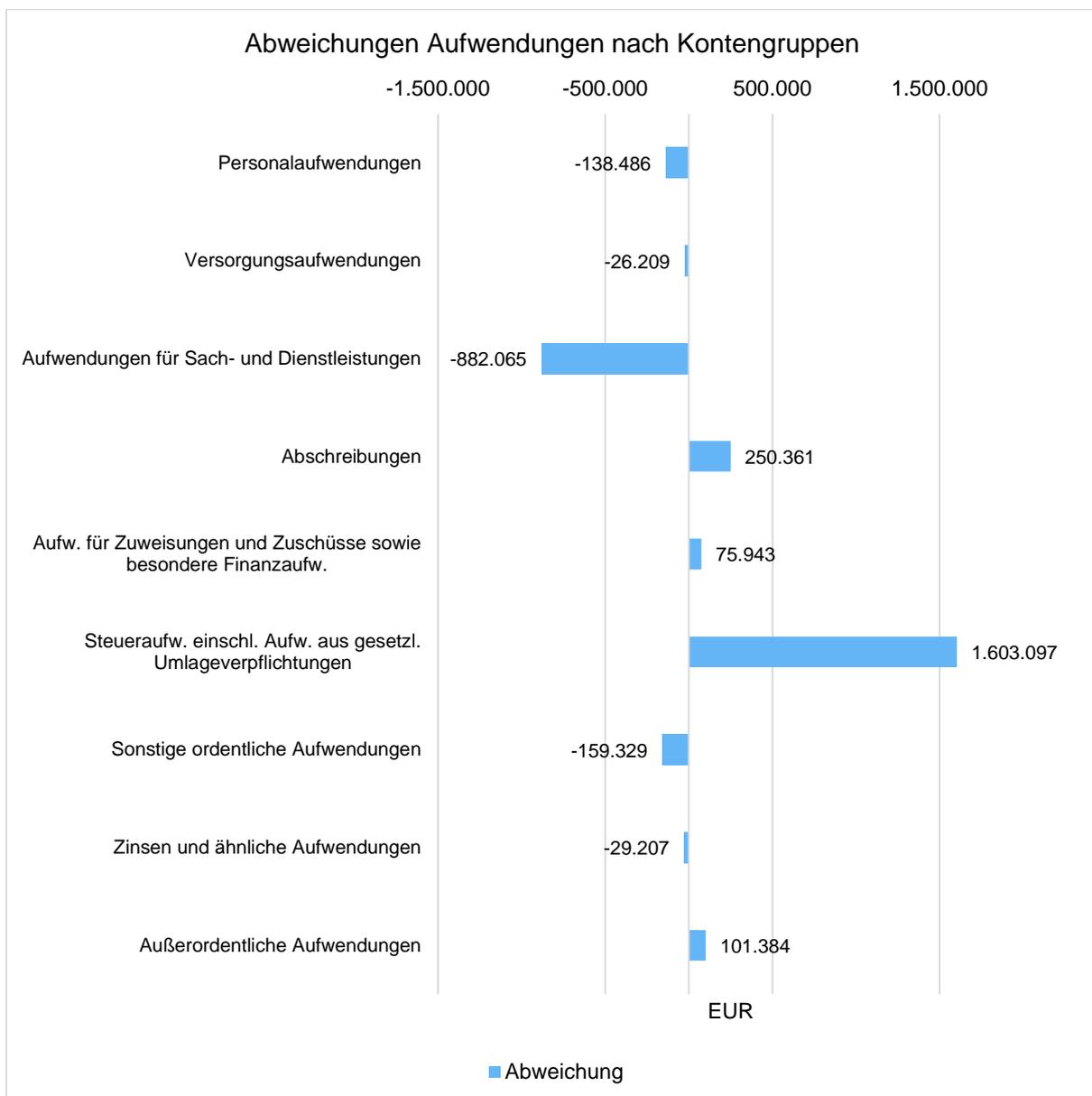
	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Erträge	86.721	114.790	28.069	32,37
5910000 - Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen	86.721	93.848	7.127	8,22
5989000 - sonstige periodenfremde Erträge	--	568	568	--
5989100 - sonstige periodenfremde Erträge Öffentlich rechtl.	--	15.799	15.799	--
5990900 - sonstige außerordentliche Erträge	--	4.574	4.574	--



### 3 Aufwandsprognose

Auf der Aufwandsseite wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 38.984.903 Euro geplant. Die Prognose des Monats Mai für das Jahresende sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 39.780.393 Euro vor. Das bedeutet eine Abweichung von 795.489,68 Euro bzw. 2,04%.

Das nachfolgende Diagramm sowie die Tabelle gibt eine Übersicht, wie sich die einzelnen Aufwandspositionen entwickeln:





## Aufwandsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Personalaufwendungen	7.513.917	7.375.431	-138.486	-1,84 ↘
Versorgungsaufwendungen	1.149.079	1.122.870	-26.209	-2,28 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.932.596	7.050.532	-882.065	-11,12 ↘
Abschreibungen	3.961.035	4.211.396	250.361	6,32 ↗
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.140.600	1.216.543	75.943	6,66 ↗
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	13.454.226	15.057.323	1.603.097	11,92 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.449.080	3.289.751	-159.329	-4,62 ↘
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.600.533</b>	<b>39.323.846</b>	<b>723.314</b>	<b>1,87 ↗</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	384.371	355.163	-29.207	-7,60 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	--	101.384	101.384	-- ↗
<b>Summe</b>	<b>38.984.903</b>	<b>39.780.393</b>	<b>795.490</b>	<b>2,04 ↗</b>

Im Bereich der Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen wird zurzeit nur mit einer leichten Einsparung an Personalkosten i.H.v. ca. 138.486 Euro und Versorgungsaufwendungen i.H.v. 26.208 Euro gerechnet.

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" geht die Prognose von einem Minderaufwand von ca. 88.064 Euro aus. Zum einen kam es zu vermehrten finanziellen Aufwand zur Einhaltung des Corona-Schutzes, so sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit den dieses Jahr anstehenden Wahlen um ca. 80.000 Euro höher als geplant, für Arbeitsschuttmittel wie u.a. Masken, Schnelltests, Händedesinfektion usw. werden ca. 40.000 Euro mehr prognostiziert als geplant. Zum anderen bestehen Corona-bedingt nach wie vor extern und intern Unterkapazitäten und Ressourcenmangel, um alle Projekte und Instandhaltungen im FB IV gemäß den Planwerten durchzuführen.

In den "Abschreibungen" wurde eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. 239.261 Euro niedergeschlagen und aus den Forderungen wegen Uneinbringlichkeit ausgebucht.

Die in den "Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen" dargestellte Abweichung i.H.v. 75.942,89 Euro liegt insbesondere in der Weiterleitung der Kostenerstattungen der Kitgebühr-Freistellung an die Träger der Kindergärten i.H.v. 1.070.592,15 Euro begründet. Für diese Aufwendungen liegt ein Ansatz von 1.000.000 Euro vor. Des Weiteren wurde ein zusätzlicher nicht geplanter Zuschuss für die Feuerwehrmitgliederwerbung i.H.v. 15.000 Euro in die Prognosen eingerechnet



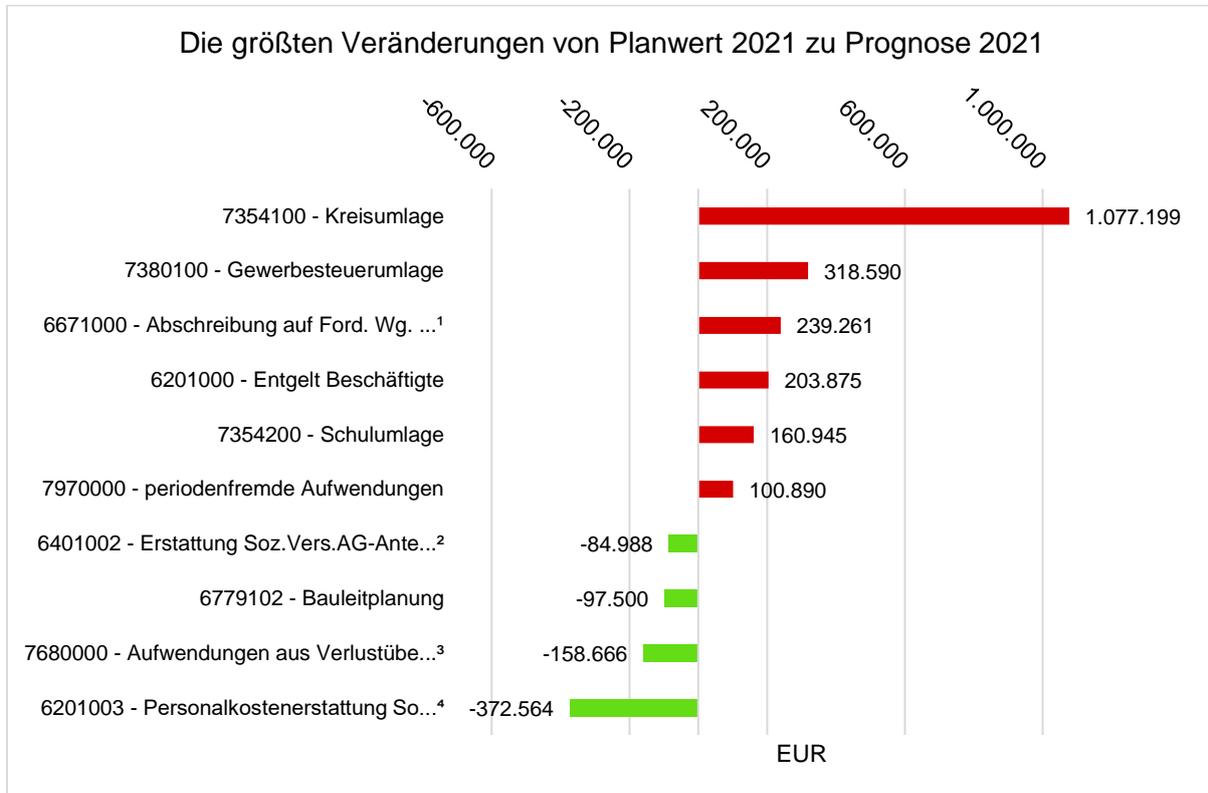
Die Abweichung im Bereich "Steueraufwendungen" ist der Anpassung der Gewerbesteuerumlage sowie Kreis- und Schulumlage geschuldet. Durch die um ca. 3.550.000 Euro (+ 81,60%) höher prognostizierten Gewerbesteuererträge in 2021 wurde die Prognose der Gewerbesteuerumlage entsprechend angepasst, dadurch ergibt sich hier die Abweichung i.H.v. 318.590 Euro (+ 81,60%) gegenüber dem Planansatz. Bei Kreis- und Schulumlage werden ca. 1.077.000 Euro (+ 12,97%) bzw. ca. 161.000 Euro (+ 3,71%) höhere Aufwendungen erwartet als in den Planansätzen vorgesehen.

In den "Aufwendungen aus Verlustübernahmen" sind die Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten abgebildet. Die Abweichung i.H.v. 158.666,11 Euro hier ist wie folgt zu begründen. Für die Kindergärten des ASB werden statt der geplanten 1.969.902 Euro nur 1.868.552,77 Euro prognostiziert, da noch eine Gutschrift des ASB an die Stadt i.H.v. 100.000 Euro erwartet wird, die hier zu Prognosezwecken verrechnet wurde. Für die Kita evangelische Kirche wurden 425.700 Euro eingeplant während die Berechnungen nur von 389.483,12 Euro ausgehen. Im Waldkindergarten differieren Plan und Prognosewerte der Verlustzuweisungen um nur 1.000 Euro zwischen 200.000 Euro und 201.000 Euro. In der Kita Kaisergärten werden sogar 125.100 Euro weniger Verlustzuweisungen prognostiziert als geplant. Für die Einrichtung zwei weiterer Gruppen eines Kindergartens zum 01.10.21 liegt kein Haushaltsansatz vor, hier wurden aber 103.000 Euro in die Prognosen eingerechnet.

In den "periodenfremden Aufwendungen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2020 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2020 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z.100.889,89 Euro. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden i.H.v. 387,45 Euro gebucht, Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen i.H.v. 106,20 Euro, auch hierfür liegt kein Planansatz vor.



Das folgende Diagramm stellt die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dar. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



6671000 - Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit<sup>1</sup>

6401002 - Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat.<sup>2</sup>

7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme<sup>3</sup>

6201003 - Personalkostenerstattung Sozialstation<sup>4</sup>

### 3.1 Personalaufwendungen

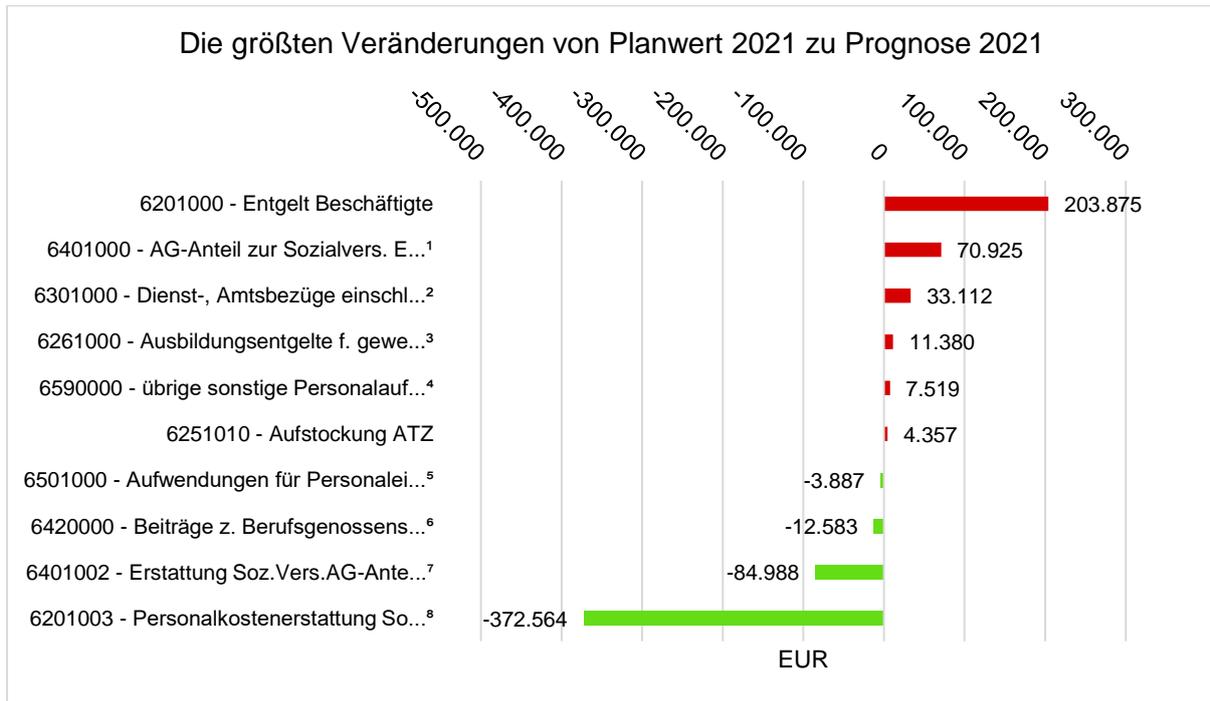
Personalaufwendungen stellen einen wichtigen, aber nicht den größten Kostenfaktor im Haushalt der Stadt Babenhausen dar.

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan waren hier Aufwendungen in Höhe von 7.513.917 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 7.375.431 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -138.486,10 Euro bzw. -1,84 %.

Die folgende Darstellung gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021



- 6401000 - AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich<sup>1</sup>
- 6301000 - Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen<sup>2</sup>
- 6261000 - Ausbildungsentgelte f. gewerb. Azubis<sup>3</sup>
- 6590000 - übrige sonstige Personalaufwendungen<sup>4</sup>
- 6501000 - Aufwendungen für Personaleinstellungen<sup>5</sup>
- 6420000 - Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.<sup>6</sup>
- 6401002 - Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat.<sup>7</sup>
- 6201003 - Personalkostenerstattung Sozialstation<sup>8</sup>

### 3.2 Versorgungsaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 1.149.079 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 1.122.870 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -26.208,58 Euro bzw. -2,28 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

#### Versorgungsaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Versorgungsaufwendungen	1.149.079	1.122.870	-26.209	-2,28
6441000 - Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rente+Pension)	31.500	28.813	-2.687	-8,53
6450100 - Aufw. an Versorgungskassen Be- amte(VK;aktiv+passiv)	511.150	500.357	-10.793	-2,11



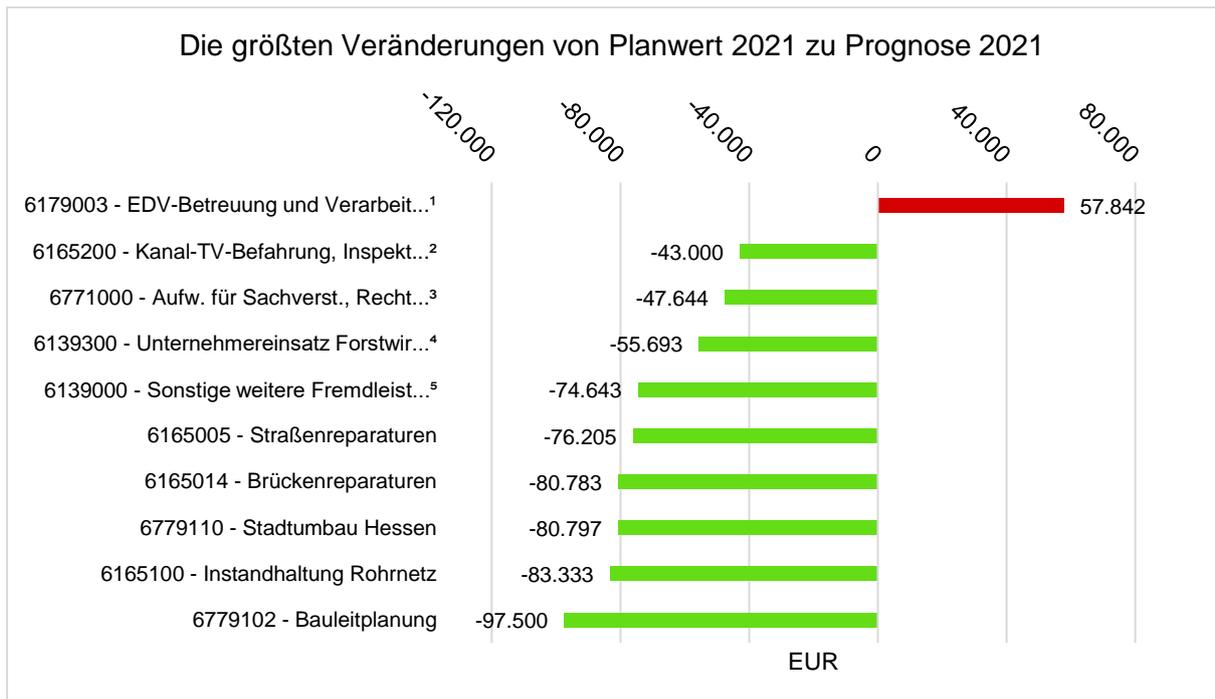
Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
6451000 - Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte (ZVK)	496.429	513.375	16.946	3,41
6451002 - Erstattung ZVK Sozialstation	--	-29.675	-29.675	--
6460100 - Pensionsrückstellungen	100.000	100.000	0	0,00
6461000 - Beihilferückstellungen	10.000	10.000	0	0,00

### 3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahreswert von 7.050.532 Euro prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Planwert von 7.932.596 Euro eine Abweichung von -882.064,53 Euro bzw. -11,12%.

Das Diagramm gibt eine Übersicht über die Abweichungen der Hauptgruppen in dieser Aufwandsposition.



6179003 - EDV-Betreuung und Verarbeitung (u.a. DL, mtl. Ber)<sup>1</sup>

6165200 - Kanal-TV-Befahrung, Inspektion, Auswertung<sup>2</sup>

6771000 - Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos<sup>3</sup>

6139300 - Unternehmereinsatz Forstwirtschaft<sup>4</sup>

6139000 - Sonstige weitere Fremdleistungen<sup>5</sup>



### Abweichungen bei den Hauptgruppen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>7.932.596</b>	<b>7.050.532</b>	<b>-882.065</b>	<b>-11,12</b> ↘
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.937.246	1.956.050	18.805	0,97 →
davon Aufw. für bezogene Leistungen	3.644.015	3.073.428	-570.586	-15,66 ↘
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.739.640	1.464.105	-275.535	-15,84 ↘
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	206.481	167.707	-38.774	-18,78 ↘
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	405.215	389.242	-15.973	-3,94 ↘

### 3.4 Abschreibungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 3.961.035 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 4.211.396 Euro gerechnet.

Die Verbuchung der Abschreibungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erst zum Jahresende, deshalb weisen Plan und Prognosewert keine Differenz (Ausnahme: siehe nächster Abschnitt: Niederschlagung wegen Uneinbringlichkeit, 239.261,39 Euro) aus.

In den "Abschreibung auf Forderungen wg. Uneinbringlichkeit" wurde eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. 239.261,39 Euro niedergeschlagen und aus den Forderungen ausgebucht. Diese Buchung erfolgte unterjährig und ist deshalb jetzt hier ersichtlich, zumal hierfür kein Haushaltsansatz vorliegt.

Bei einer Stichtagsbetrachtung zum 31.05.2021 würde sich der Aufwand für Abschreibungen somit auf 1.754.748,33 Euro belaufen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Abschreibungen im Detail.

### Abschreibungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Abschreibungen	3.961.035	4.211.396	250.361	6,32
6611000 - Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	16.018	19.411	3.393	21,18
6615000 - Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	143.332	143.332	0	0,00



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
6620000 - Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	3.258.979	3.258.979	0	0,00
6630000 - Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	133.429	134.441	1.012	0,76
6641000 - Abschr. auf andere Anlagen	10.938	10.938	0	0,00
6642000 - Abschr. auf Betriebsausstattung	85.959	85.997	38	0,04
6643000 - Abschr. auf Fuhrpark	256.071	259.071	3.000	1,17
6645000 - Abschr. auf Geschäftsausstattung	37.208	38.261	1.053	2,83
6650000 - Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	19.100	21.704	2.604	13,63
6671000 - Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit	0	239.261	239.261	--

### 3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 1.140.600 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 1.216.543 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von 75.942,89 Euro bzw. 6,66 %.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

#### Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.140.600	1.216.543	75.943	6,66
7128000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.400	17.400	15.000	625,00
7128001 - Zuschüsse an Kameradschaftskasse	8.000	5.489	-2.511	-31,39
7128105 - Zuschüsse an Vereine Allgem. ( n. Mitgliederanzahl)	30.000	30.000	0	0,00
7128106 - Zuschuss Vereinsgremium	4.400	4.400	0	0,00
7128107 - Zuschuss Tierheim	10.000	9.516	-484	-4,84
7128120 - Betriebskostenzuschuss Schwimmbad Harpertshausen	5.000	5.000	0	0,00
7128301 - Zuschuss Edward-Flanagan -Schule	6.900	6.910	10	0,14
7128307 - Zuschuss Schule im Kirchgarten Babenhausen	20.600	21.579	979	4,75
7128308 - Zuschuss Bachwiesenschule Hergershausen	22.900	16.216	-6.684	-29,19



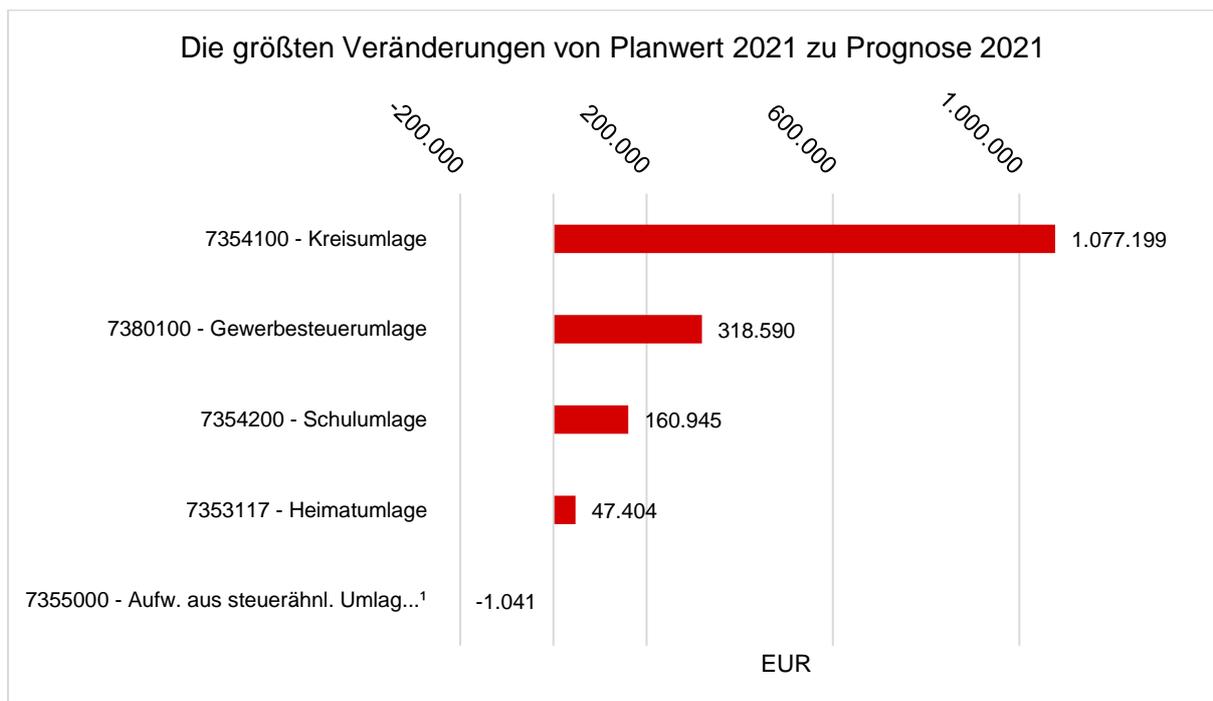
Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
7128309 - Zuschuss Markwaldschule Langstadt	6.900	7.179	279	4,04
7128602 - Schuldnerberatung	2.500	1.510	-990	-39,60
7128605 - Förd.niedrigschwelliger Betreuungs- leist. § 45 c SG	6.000	6.000	0	0,00
7128701 - Zuschuss Evgl. Kindergarten	100.000	109.996	9.996	10,00
7128703 - Zuschuss Waldkindergarten	30.000	54.998	24.998	83,33
7128704 - Zuschuss ASB Kindergärten	750.000	750.000	0	0,00
7128706 - Zuschuss Kita Kaisergärten	120.000	155.599	35.599	29,67
7128802 - Zuschuss Tagesmütter	15.000	14.753	-247	-1,65

### 3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen stellen die größte Position im Haushalt der Stadt Babenhausen dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 13.454.226 Euro vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat Mai wurden 15.057.323 Euro prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von 1.603.097,11 Euro bzw. 11,92%.

Nachfolgendes Diagramm und Tabelle geben Auskunft über die Entwicklung dieser Position.





Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021

7355000 - Aufw. aus steuerähnl. Umlagen an Zweckv. & dgl.<sup>1</sup>

### Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.454.226	15.057.323	1.603.097	11,92
7353117 - Heimatumlage	242.596	290.000	47.404	19,54
7354100 - Kreisumlage	8.300.997	9.378.196	1.077.199	12,98
7354200 - Schulumlage	4.338.459	4.499.404	160.945	3,71
7355000 - Aufw. aus steuerähnl. Umlagen an Zweckv. & dgl.	141.790	140.749	-1.041	-0,73
7363100 - Abwasserabgabe	40.000	40.000	0	0,00
7380100 - Gewerbesteuerumlage	390.384	708.974	318.590	81,61

### 3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 3.449.080 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 3.289.751 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -159.328,56 Euro bzw. -4,62 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

#### sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.449.080	3.289.751	-159.329	-4,62
7020000 - Grundsteuer	29.300	29.283	-17	-0,06
7030000 - Kfz-Steuer	6.578	5.933	-645	-9,81
7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.413.202	3.254.536	-158.666	-4,65



### 3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 384.371 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamthjahresaufwendungen in Höhe von 355.163 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -29.207,48 Euro bzw. -7,60 %.

Die folgenden Übersichten geben Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteueranlage<sup>1</sup>  
7710099 - Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"<sup>2</sup>

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	384.371	355.163	-29.207	-7,60
7710000 - Bankzinsen	16.500	9.625	-6.875	-41,67
7710099 - Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	32.000	20.178	-11.822	-36,94
7711000 - Bankzinsen (Kreditmarkt)	290.871	289.155	-1.715	-0,59
7712000 - Bankzinsen (Kassenkredit)	10.000	2.541	-7.459	-74,59
7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteuer- anlage	35.000	33.664	-1.336	-3,82

### 3.9 Außerordentliche Aufwendungen

In der Haushaltsplanung wurden keine außerordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Mit Stand Mai wird mit Gesamthjahresaufwendungen in Höhe von 101.384 Euro gerechnet.

Hier wurden u.a. alle Rechnungen gebucht, die den Leistungszeitraum 2020 und vorher betreffen, jedoch nach buchhalterischem Abschluss des Jahres 2020 eingegangen sind.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

#### Außerordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Aufwendungen	--	101.384	101.384	--
7911000 - außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen	--	387	387	--
7941000 - Verl. aus Abgang von Sachanlagen	--	106	106	--
7970000 - periodenfremde Aufwendungen	--	100.890	100.890	--



#### 4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

##### Prognose zur Investitionstätigkeit

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.274.862	1.036.606	-238.256	-18,69
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	86.721	141.233	54.512	62,86
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	28.000	16.333	-11.667	-41,67
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.389.583</b>	<b>1.194.172</b>	<b>-195.411</b>	<b>-14,06</b>
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	31.531	45.734	14.203	45,04
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	540.000	560.634	20.634	3,82
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.998.000	2.608.570	-3.389.430	-56,51
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	799.350	1.047.431	248.081	31,04
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	26.000	0	-26.000	-100,00
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.394.881</b>	<b>4.262.369</b>	<b>-3.132.512</b>	<b>-42,36</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.005.298</b>	<b>-3.068.197</b>	<b>2.937.101</b>	<b>48,91</b>

Da bei den Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden bereits ein Zahlungseingang von 90.645 Euro verbucht wurde und der Planansatz bereits überschritten wurde, geht die Prognose hier von einer positiven Abweichung von ca. 54.000 Euro zum Jahresende aus. Die Auszahlungen für Investitionszuweisungen und Zuschüsse sowie Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wird laut Prognose in etwa den Planvorgaben entsprechen.

Aufgrund des nach wie vor anhaltenden personellen Engpasses im Bereich Bauwesen sowie der Corona-bedingten Engpässe und Verzögerungen sieht die Prognose im Bereich "Auszahlungen für Baumaßnahmen" ca. 3.389.430 Euro geringere Auszahlungen vor als



geplant. Daraus folgend muss auch die Prognose im Bereich "Einzahlungen aus Investitionszuschüssen" um ca. 238.256 Euro nach unten angepasst werden, da die Zuschusszahlungen an die Fertigstellungen der Baumaßnahmen gekoppelt sind.

In den Auszahlungen für Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden u.a. folgende Sachverhalte in die Prognosen aufgenommen: Für die Anschaffung dienstlicher Laptops wurden 51.000 Euro unter Kostenstelle 0103001 aufgenommen. Für die Neuinvestition einer neuen Blitzanlage/Radarpistole wurden 120.000 Euro unter Kostenstelle 0302004 einberechnet. Für die Beschaffung von Pollern an der Bummelgasse wurde 120.000 Euro unter Kostenstelle 0302001 kalkuliert, und für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung wurden unter Kostenstelle 0902001 weitere 40.000 Euro mit in die Berechnung aufgenommen.

Statt des im Haushalt geplanten Fehlbetrags in Höhe von 6.005.297,82 Euro kann es durch die deutlich verringerten Auszahlungen für Baumaßnahmen zu einem deutlich niedrigeren Fehlbetrag in Höhe von 3.068.196,84 Euro im "Saldo aus Investitionstätigkeit" kommen.



## 5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen

Hier die saldierte Gesamtübersicht über alle Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhausen.

### Investitionsmaßnahmen - Saldenübersicht

	Ist per Mai	Ansatz 2021	Abweichung
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>48.240</b>	<b>-6.115.019</b>	<b>6.163.259</b>
0101001-01 - GWG Fraktionen / Stadtverordneten	--	-15.700	15.700
0101004-01 - GWG Magistrat	--	-3.300	3.300
0101006-01 - GWG Bürgermeister	--	-1.000	1.000
0102001-01 - GWG Fachbereich Innen	--	-1.000	1.000
0103001-01 - Geschäftsausstattung Zentrale Dienste	-3.164	--	-3.164
0103001-02 - Büromöbel Zentrale Dienste	-5.226	-9.000	3.774
0103001-03 - GWG Zentrale Dienste	-8.429	-10.000	1.571
0103001-05 - EDV-Lizenzen	-2.411	-3.000	589
0105001-01 - Versorgungsrücklage	--	-16.000	16.000
0106001-01 - GWG Ortsgerichte	--	-500	500
0201001-01 - GWG Finanzwesen	--	-2.000	2.000
0201003-01 - GWG Stadtkasse	--	-250	250
0203001-01 - Verkäufe Waldgrundstücke	966	--	966
0203001-02 - Kauf Waldgrundstücke	-31	--	-31
0204001-05 - Grundstücksankäufe Allg.	-70.047	-450.000	379.953
0204001-17 - Grundstücksverkäufe Allg.	51.524	0	51.524
0302001-01 - GWG , öffentl. Sicherheit u. Ordnung	--	-2.000	2.000
0302001-99 - Fuhrpark Ordnungsamt	-4.518	--	-4.518
0302003-02 - BGA Obdachlosenunterkünfte	--	-1.000	1.000
0302004-02 - GWG-Verkehrsüberwachung	--	-5.000	5.000
0303001-01 - GWG, Einwohnermeldeamt	--	-300	300
0304001-01 - Standesamt, Gesch.Ausstattung, Org.-Mittel, EDV	--	-200	200
0401001-01 - GWG, FFW Allgemein	-595	-1.000	405
0401001-05 - BGA Atemschutzwerkstatt	-42.695	--	-42.695
0401002-04 - Geschäftsausstattung FFW Kernstadt	-2.256	-64.000	61.744
0401002-05 - GWG, FFW Kernstadt	--	-3.000	3.000
0401002-08 - Fuhrpark Kernstadt	--	-147.600	147.600
0401003-02 - GWG, FFW Hergershausen	--	-300	300
0401004-01 - GWG, FFW Sickenhofen	--	-400	400



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021

	Ist per Mai	Ansatz 2021	Abweichung
0401006-01 - GWG, FFW Langstadt	--	-400	400
0401006-04 - Geschäftsausstattung u.sonst Ausstatt. FFW Langst.	-5.892	--	-5.892
0401007-01 - GWG, FFW Harpertshausen	--	-500	500
0503008-02 - GWG Soziales u.Familie	--	-500	500
0508001-01 - GWG Bücherei	--	-500	500
0603006-01 - Renovierung Kindergarten Harreshausen	1.481	1.481	0
0603011-01 - Einrichtungen Kita ev. Kirche - SKH u. MLStr.	-569	--	-569
0603013-01 - Ausstattung Kita Kaisergärten	-29.500	-100.000	70.500
0603014-02 - Bauwagen - Waldkindergarten II	-27.341	--	-27.341
0604002-01 - GWG, Jugendclub	--	-3.000	3.000
0704005-01 - GWG Amtsgasse 98 - Sozialer Treffpunkt	0	-6.000	6.000
0801001-04 - Park + Garten Ausstattungen	--	-5.000	5.000
0801001-07 - Stadtpark Schwanengraben	--	-173.500	173.500
0802001-03 - Fischauf-u. Abstieg Gersprenz, Stadtmühle	--	-25.000	25.000
0803001-09 - Feldchenbrückenweg	--	-35.000	35.000
0805001-01 - Spielplätze -Allgemein	--	-20.000	20.000
0901001-13 - Internet -Breitbandkabel-	-31.531	-31.531	0
0902001-01 - GWG, Bauverwaltung	--	-1.000	1.000
0903005-02 - Radwegebau Langstadt/ Kleestadt	--	21.000	-21.000
0903005-07 - Straßenbeleuchtung	--	-15.000	15.000
0903005-16 - Platanen Platanenallee	--	-10.000	10.000
0903005-18 - Erschließung Bruchborn	-10.466	0	-10.466
0903005-20 - Erschließung Im Riemen	--	-20.000	20.000
0903005-24 - Ludwigstraße Kernstadt	57.274	--	57.274
0903005-25 - Ziegelhüttenstraße Kernstadt	279.183	-638.500	917.683
0903005-26 - Raiffeisenstraße Harpertshausen	1.516	--	1.516
0903005-27 - Schulstraße Harreshausen	--	-20.000	20.000
0903005-28 - Breite Straße/Schmale Straße Hergershsn.	--	-20.000	20.000
0903005-30 - Gehwege K183 Sickenhofen	-10.588	-50.000	39.412
0903005-34 - KIP Mittel Zufahrt HEAE	3.677	3.677	0
0903005-38 - KIP Pauschalmittel	4.005	8.009	-4.004
0903005-43 - Lachebrücke -Westring-	-3.471	--	-3.471
0903005-83 - Bushaltestellen	--	-85.000	85.000
0903005-95 - Präventionsmaßnahmen für ASP (Herst. Lagerplatz)	--	-30.000	30.000
0904006-01 - Modernisierung Bahnsteigzugänge, Bahnhof Babenh.	--	-30.000	30.000
0905001-11 - Bike & Ride Hergershausen	--	-39.000	39.000
0905001-12 - Bike & Ride Langstadt	--	-28.000	28.000



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021

	Ist per Mai	Ansatz 2021	Abweichung
0905001-15 - Festplattzähler	-7.855	--	-7.855
1101003-01 - Kapitaleinlage Wasserwerk	--	-26.000	26.000
1400011-01 - BGA Stadtentwässerung	--	-500	500
1401001-01 - Kanalbau, Allgemein	--	-100.000	100.000
1401001-02 - Kanalnetzbeiträge	648	--	648
1401010-03 - Kanal Ziegelhüttenstraße Kernstadt	-13.220	-640.000	626.780
1401010-05 - Kanal Gewerbegebiet nördl. B26 (Merin)	--	-50.000	50.000
1401010-10 - Kanalbau allgemein Babenhausen	-1.428	--	-1.428
1401020-01 - Kanal K183 Sickenhofen	-15.966	-50.000	34.034
1401030-01 - Kanal Breite- u. Schmale Straße Hergersshsn.	--	-20.000	20.000
1401060-01 - Kanal Schulstraße Harreshausen	--	-20.000	20.000
1401210-01 - HA Babenhausen	-22.861	--	-22.861
1401250-01 - HA Langstadt	400	--	400
1402002-01 - Zwischen- u. Nachklärbecken	-11.551	-415.000	403.449
1402002-05 - BGA Kläranlage	-1.410	-15.000	13.590
1402002-07 - GWG Kläranlage	-696	--	-696
1402002-12 - Heizungsanlage Kläranlage	--	-50.000	50.000
1402002-17 - Schaltanlage Kläranlage	--	-50.000	50.000
1402002-18 - Schaltanlagen Aussenstationen	--	-20.000	20.000
1402002-20 - Erneuerung BHKW (in Verbindung mit Heizungsanlage)	-62	-50.000	49.938
1402002-22 - Sanierung Räumler für Sandfang und Vorklärbecken	--	-90.000	90.000
1402002-23 - Trockenstellplatz für Chemikalien	--	-20.000	20.000
1402002-27 - Erneuerung Gasfackel	--	-50.000	50.000
1402002-90 - Kläranlagenbeiträge	249	--	249
1402002-99 - Fuhrpark Kläranlage	-834	0	-834
1501001-02 - Schwimmbad BGA	--	-10.000	10.000
1601001-03 - Friedhöfe BGA	--	-10.000	10.000
1701001-01 - Bauhof BGA	-3.508	-20.000	16.492
1701001-02 - Bauhof GWG	-2.406	-4.000	1.594
1701001-99 - Fuhrpark Bauhof	-90	-240.000	239.910
1800011-03 - Immobilien BGA	--	-15.000	15.000
1800011-99 - Tilgung von Krediten -Kreditmarkt Immobilien	--	31.934	-31.934
1802030-03 - Neubau Kita Hergershausen	-3.606	-2.000.000	1.996.394
1802070-03 - Neubau Kita Ev. Kirche	15.730	28.361	-12.632
1803010-02 - Erweiterungsbau Feuerwehr Babenhausen	--	-20.000	20.000
1803010-04 - FF Babenhausen BGA	-8.407	--	-8.407
1803040-01 - Abgasabsauganlage FFW Harpertshausen	-6.157	--	-6.157



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.05.2021

---

	Ist per Mai	Ansatz 2021	Abweichung
1804010-02 - Heizungsanlage Stadthalle	--	-25.000	25.000
1804020-02 - Brandschutz Halle Sickenhofen	-32	--	-32
1804030-03 - Brandschutz BGH Hergershausen	-4.264	--	-4.264
1808005-01 - GWG Aschaffener Straße 32	-680	--	-680
1809302-02 - Heizung Friedhof Sickenhofen	-2.256	--	-2.256
1809303-01 - Friedhofsmauer Hergershausen	--	-60.000	60.000
1809304-02 - Heizung Friedhof Harpertshausen	-2.392	--	-2.392
1809400-01 - Damenumkleide Bauhof	--	-15.000	15.000



## 6 Schlussbetrachtung

### Ergebnishaushalt:

Zum Berichtsstichtag 31.05.2021 lässt sich derzeit feststellen, dass sich die Prognose der Gesamtergebnisrechnung insgesamt positiv gegenüber der Planvorgabe entwickelt. Dies ist allerdings fast ausschließlich der nicht eingeplanten Gewerbesteuernachzahlung i.H.v. 4.252.594 Euro zu verdanken. Zwar könnten im Bereich der Sach- und Dienstleistungen ca. 882.000 Euro und in Personal- und Versorgungsaufwendungen ca. 166.000 Euro eingespart werden, doch schlagen die höheren Steueraufwendungen aus Kreis-, Schul- und Gewerbesteuerumlage mit Mehraufwendungen i.H.v. ca. 1.6 Mio. zu Buche. Auf der Ertragsseite wird mit um ca. 59.000 Euro geringeren Spielapparatesteuern und um ca. 54.000 Euro geringeren Grundsteuern B sowie Einbußen bei den Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer i.H.v. 101.000 Euro gerechnet. Als weitere Negativfaktoren wären hier die deutlich geschmälernten Einnahmen aus Holzverkäufen i.H.v. ca. 94.000 Euro und die erheblichen Einbußen im Bereich der Schwimmbadeintrittsgelder i.H.v. ca. 69.000 Euro zu nennen. Somit ergibt sich eine prognostizierte Verbesserung im ordentlichen Ergebnis um 3.291.532 Euro gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis i.H.v. -3.283.317,48 Euro, so dass das Ordentliche Ergebnis bei +8.214,49 Euro abschließen würde. Durch die um ca. 28.069 Euro leicht positiven Prognosewerte in den außerordentlichen Erträgen sowie die nicht im Haushalt geplanten außerordentlichen Aufwendungen i.H.v. 101.383 Euro könnte das Gesamtjahresergebnis mit +21.621,58 Euro statt des geplanten Verlustes in Höhe von -3.196.596,48 Euro abschließen.

### Finanzhaushalt:

Der Saldo aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt weist zum Berichtsstichtag ein um 2.937.101 Euro geringeres Defizit gegenüber den Planansätzen i.H.v. 6.005.298 Euro auf und wird mit einem Defizit von 3.068.197 Euro prognostiziert. Auf der Einzahlungsseite werden ca. 195.000 Euro weniger Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen prognostiziert, dem stehen auf der Auszahlungszahlungsseite prognostizierte Einsparungen im Bereich der Auszahlungen für Baumaßnahmen i.H.v. ca. 3.389.000 Euro gegenüber, da einige der geplanten Investitionen in Straßen- und Brückenbau wahrscheinlich nicht im Jahr 2021 realisiert werden können.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit könnte laut Prognose bei 3.457.030 Euro statt der geplanten - 560.000 Euro liegen, und somit 4.017.030 Euro positiver abschließen. Dies ist einer außerplanmäßigen Gewerbesteuernachzahlung i.H.v. ca. 4.252 Mio. Euro zzgl. Nachzahlungszinsen i.H.v. ca. 942.000 Euro zu verdanken.

Unter der Maßgabe, die ursprünglich im Haushalt geplante Kreditaufnahme i.H.v. 6.0 Mio. Euro nicht durchzuführen, würde so statt des geplanten Finanzmittelbedarfs des Haushaltsjahres in Höhe von -1.618.665 Euro nur noch ein Fehlbedarf des Haushaltsjahres in Höhe von - 668.564 Euro prognostiziert.